

Einmaleins für juristische Trickserien oder die Unabhängigkeit eines Gerichts

Zum Leitartikel ""Eichhörnchen" verurteilt", FR vom 17. April

An den drei Prozesstagen gegen die Flughafenausbau-Gegnerin Cécile Lecomte, die durch mehrere Kletteraktionen gegen den Flughafenausbau für Furore gesorgt hatte, konnten Prozessbeobachter einiges an juristischen Tricks lernen. So sorgte Richter Henrici mit seinem Urteil, dass exakt so bemessen ist, dass die Umweltaktivistin dagegen kaum Rechtsmittel einlegen kann trotz widersprüchlicher Faktenlage, wie beispielsweise dem Fehlen eines Nötigungsoffers oder unberechtigt gestellten Strafanträgen.

Doch bereits beim zweiten Verhandlungstag führte Richter Henrici ein taktisches Manöver der besonderen Art durch. Da die Angeklagte am folgenden Vormittag einen wichtigen Arzttermin hatte, und sie aufgrund ihrer schweren Rheumaerkrankung auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, beantragte sie den Prozesstag um 16 Uhr zu schließen um noch den letzten Zug zu ihrem Wohnort zu erreichen. Weder Staatsanwalt noch Richter sprachen dagegen Bedenken aus. Erst als Richter Henrici erfuhr, dass die Angeklagte noch entlastende Beweisanträge vorbringen wollte änderte er abrupt seine Meinung und veranlasste eine ungewöhnlich lange Pause von 40 Minuten. Durch diesen taktischen Zug wurde die junge Frau zu einer Abwägung zwischen ihrer Gesundheit und ihrem Recht auf juristische Verteidigung genötigt. Nur durch Rücknahme der Beweisanträge, hätte sie sicherstellen können ihren letzten Zug zu erreichen.

Als Staatsanwalt Martin Links der gewaltfrei agierenden und nicht einmal vorbestraften, Umweltaktivistin daraufhin einen Haftbefehl androhte, falls sie die Verhandlung verlassen würde, erlitt die zierliche Frau einen nervlichen Zusammenbruch.

Aus meiner Sicht ist eine unabhängige Verhandlungsführung durch Richter Henrici nicht mehr erkennbar gewesen und dies beeinträchtigt das Ansehen der Gerichtsbarkeit.

Ich wünsche Frau Lecomte, dass sie sich trotz diesem Prozess weiterhin engagiert für unsere Umwelt einsetzen wird.